

Errungenschaft Gulaschkanone (Baujahr 1916)

1975 konnten wir die Gulaschkanone von der Stadtgemeinde für Fr. 100.00 mit der Auflage dass die Kanone immer der Gemeinde zur Verfügung steht kaufen.

Im Spritzenhaus beim Zehntenplatz waren im Remisen 2 Gulaschkanonen, die ich bei einer Feuerwehrrübung gesehen habe. Ein gefundenes Fressen für uns. Robert Wollenmann und Hans Müller waren der Meinung dass wir diese unbedingt kaufen sollten. Wir gingen zum Stadtschreiber Hugo Kaiser und machten den Deal mit ihm.

Die zweite Kanone ging an Albert Meyer von der Firma Norma AG Reiden, die verschenkten sie dem Artillerieverein Wiggertal. Wir nahmen diese mit den besseren Kessi und den Fasskesseln. Der Fleischwolf und das Kaffeemalwerk waren nicht mehr vorhanden.

Die Kanonen war sehr herunterkommen und wir mussten sie vom Dornröschenschlaf erwecken. Wir reinigten und schrumpften sie, bis man sie einigermaßen ansehen konnte.

Nun machten wir den ersten Spatz im Städtli, doch er war nicht zu unserer Zufriedenheit. Die Suppe hatte sehr starken Blechgeschmack.

Inzwischen trat Jakob Mattmann dem Klub bei. Er arbeitete bei der Firma Ackermann AG und so konnten wir durch ihn 2 neue Chromstahl Kessi einbauen. Wir fertigten die Kessi am Abend und an diversen Samstagen an.

Zum 40-jährigen Jubiläum restaurierten wir die Kanone . Alle Teile wurden demontiert, gereinigt und neu gespritzt. Nun war sie in einem guten Zustand.

Den Korb für die Lampe konnten wir in der Korberei der Strafanstalt Torberg neu herstellen lassen.